

„Hoffentli lauft das Züüg“

plus-time bei der kantonalen Verwaltung Schwyz



An einem sonnigen Tag

Es ist ein sonniger Mittwoch im März. Wir sind aus Zürich angereist. Die Suche nach einem Parkplatz im schönen Schwyz entpuppt sich als unerwartet schwierig. Die Hauptstadt des Urkantons, dem unser Land seinen Namen verdankt, erfreut sich offenbar grosser Beliebtheit. Der Kleidung nach zu urteilen, hat es vorwiegend Wintersportler in diese idyllische Region verschlagen. Wir dagegen sind aus zeitwirtschaftlichen Gründen hier: Herr Privat, Verantwortlicher für Controlling und Systeme beim Personalamt der kantonalen Verwaltung Schwyz, hat sich freundlicherweise bereit erklärt, über seine Erfahrungen mit dem Zeitwirtschaftssystem **plus-time** zu berichten. Er empfängt uns mit einem wohlwollenden Händedruck und sieht kulant über unser verspätetes Eintreffen hinweg. Uns Zürchern gefällt's in der Innerschweiz.

Wie alles begann

Wir beginnen das Gespräch mit einem Rückblick ins Jahr 2011, als der Kanton Schwyz beschloss, die Zeiterfassung in der kantonalen Verwaltung digital, zentral und möglichst papierlos zu führen. Weg von Excel-Listen, zig verschiedenen Systemen und mühsamer Zettelwirtschaft hin zu einem modernen, zuverlässigen Zeitmanagementsystem, das den komplexen und umfangreichen

Anforderungen der kantonalen Ämter mit rund 2'000 Mitarbeitenden gerecht werden konnte.

„Wie war das damals für Sie?“, fragen wir Herrn Privat. Er lächelt und schildert kurz, wie er durch Eigenrecherchen und Empfehlungen auf das Zeitwirtschaftssystem **plus-time** der Lothal Datentechnik & Partner AG aufmerksam geworden war. Eine wichtige Referenz lieferte ihm dabei der Nachbarkanton Nidwalden, dessen Verwaltung seit 2008 erfolgreich mit dem System arbeitet. Eine kantonale Verwaltung umfasst verschiedenste Ämter mit ganz unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Eine besondere Herausforderung für Zeitmanagementsysteme sind die komplexen Schichtpläne bei Ämtern wie der Polizei. Diesbezüglich hatte das Lothal Team bereits im Kanton Nidwalden bewiesen, dass seine Softwarelösung die Zeit- und Personaleinsatzplanung für Schichtbetriebe mit unterschiedlichen Zuschlägen und Vergütungen problemlos meistern kann.

„Hoffentli lauft das Züüg“

Wie uns Herr Privat versichert, zweifelte er nie an **plus-time**. Dennoch bedeutete dessen Einführung etwas Neues, noch nicht Dagewesenes für die kantonale Verwaltung Schwyz. Was, wenn das System nicht von Anfang an lief? Wie würden die Mitarbei-



tenden damit zurecht kommen? Ein knapp berechnetes Zeitfenster für die Installation und Einführung kam erschwerend hinzu. Da blieb kaum Spielraum für Fehler oder Leerläufe. „Hoffentli läuft das Züüg“, sei damals ein wiederkehrender Gedanke gewesen. Die Nerven habe er trotzdem nie verloren. Abgesehen von einigen kleineren Wehwehchen sei alles wunschgemäß und nach Plan verlaufen. So, wie wir Herrn Privet einschätzen, hat er ganz entscheidend dazu beigetragen. Das Thema **plus-time** Schulung in den einzelnen Ämtern wurde mit der Bestimmung von sogenannten Super-Usern gelöst, die gewisse Sonderrechte geniessen und an die sich Mitarbeitende mit ihren **plus-time** Fragen wenden können. Die Super-User können sich wiederum auf die Unterstützung von Herrn Privet verlassen, dem wir hiermit das Prädikat „**plus-time** Koryphäe“ ausstellen möchten.

Ein mächtiges Zeitwirtschaftsprogramm

Wir fragen Herrn Privet, wie er **plus-time** beschreiben würde: „Es ist ein mächtiges Zeitwirtschaftsprogramm.“ Dessen Hauptstärke sieht er klar in der Zeiterfassung, weist aber auch auf die Möglichkeiten im Bereich Auftragszeit-/Projektzeiterfassung hin.

Zeitwirtschaft, Personaleinsatzplanung, Zutrittskontrolle, mobile Datenerfassung und Mitarbeiter-Dispositionen sind nur einige Stichwörter, die das umfassende, modular konzipierte **plus-time** System umschreiben. „Ich persönlich bin überzeugt vom Produkt.“

Kein Haar in der Suppe

Aber noch mehr als das Produkt überzeugt Herrn Privet die Firma Lothal Datentechnik & Partner AG: „Ich finde da kein Haar in der Suppe.“ Er sei bisher noch nie enttäuscht worden. Jeder Anruf, jedes Anliegen und jeder Wunsch werde vom Lothal-Team respektvoll entgegengenommen und unbürokratisch bearbeitet. Herr Privet schätzt insbesondere die unkomplizierte Kommunika-

tion, sowohl telefonisch als auch via Ticket-System, wobei er den telefonischen Kontakt klar bevorzugt. „Da wird man nie abgespeist, sondern ernstgenommen.“ Sogar unser heutiges Gespräch wird dazu genutzt, um Pendenzen und Wünsche vorzubringen: Herr Privet möchte eine Bestellung aufgeben für die brandneuen Module **DataArchiver** und **ReportServer**. Mit dem **DataArchiver** lassen sich nicht mehr aktiv genutzte Daten archivieren und aus dem produktiven System entfernen. Datenmengen werden so deutlich schlanker und Datenbankzugriffe schneller und leistungsfähiger. Angesichts der riesigen Datenmenge in der kantonalen Personalverwaltung kommt dieses neue Modul für Herrn Privet wie gerufen! Beim **ReportServer** handelt es sich um eine neu entwickelte Technologie zur übersichtlicheren und effizienteren Generierung von Lohnzeitlisten und Monatsberichten.

„Ich würde gerne eine 10 geben“

Wir haken nochmals nach und fragen Herrn Privet, ob es denn wirklich nichts gebe, was die Firma Lothal besser machen könnte. „Doch, da gibt es etwas. Die Gestaltung von Reports.“ Verbesserungspotential sieht er vor allem beim Export von Tabellen ins Excel. Nun wollen wir hier keineswegs das Gerücht streuen, Lothal könne Gedanken lesen. Aber tatsächlich steht ein neuer Report-Designer bereits in den Startlöchern. Wie kommt das? Ganz einfach: Geschäftsführer Dirk Lothal führt konsequent eine Liste mit den Wünschen und Anliegen seiner Kunden. Diese Informationen nutzt er dann gezielt für die anwendergerechte Weiterentwicklung von **plus-time**.

Was den Kundenservice betrifft, so folgt Dirk Lothal konsequent der Devise seines Lieblingsphilosophen Aristoteles, die da lautet: „Wir sind das, was wir wiederholt tun. Vorzüglichkeit ist daher keine Handlung, sondern eine Gewohnheit.“ Dass dem wirklich so ist, bekräftigt Herr Privet mit seinem Schlussfazit: „Auf einer Skala von 1-10, gebe ich der Firma Lothal eine solide 9. Ich würde ja gerne eine 10 geben, aber das darf man ja fast nicht. Ich habe wirklich nichts auszusetzen.“

Mehr über **plus-time** erfahren Sie unter www.lothal.ch.

Lothal Datentechnik & Partner AG
Badenerstrasse 808
8048 Zürich
office@lothal.ch
Tel +41 (0)58 680 50 60